

Beurteilungskriterien und Erläuterungen zu den auf den Assessmentbogen aufgeführten Rubriken

Mini-Clinical Evaluation Exercise (Mini-CEX)		Direct Observation of Procedural Skills (DOPS)	
Anamnese	Hört aktiv zu; erleichtert durch entsprechendes verbales und non-verbales Verhalten dem Patienten seine Geschichte zu erzählen; formuliert offene und geschlossene Fragen um akkurate und adäquate Informationen zu erhalten.	Klärt den Patienten über Interventionsablauf und Risiken auf; holt dessen Einverständnis ein; stellt benötigtes Material bereit und kontrolliert dieses; instruiert den Patienten und das assistierende Personal; lagert den Patienten optimal. Erklärt dem Patienten die notwendigen post-interventionellen Massnahmen und das Vorgehen im Falle von Komplikationen.	Vorbereitung / Nachsorge
Klinische Untersuchung	Folgt einer effizienten und logischen Abfolge; passt die Untersuchung dem klinischen Problem und Zustand des Patienten an; erklärt dem Patienten sein Vorgehen.	Appliziert die Lokalanästhesie technisch korrekt; nimmt die Intervention geschickt und präzise vor; arbeitet atraumatisch; erreicht ein zufrieden stellendes Resultat; entsorgt benötigtes Material korrekt.	Technische Fertigkeit
Aufklärung und Beratung	Erfolgen Situations- und Patientengerecht; vermeidet Fachbegriffe; geht auf Vorstellung des Patienten ein; fasst zusammen; holt Zustimmung des Patienten über weiteres Procedere ein.	Wählt und wendet das Desinfektionsmittel korrekt an; arbeitet steril; vermeidet Fremd- und Eigengefährdung.	Asepsis / Sicherheit
Klinische Urteilsfähigkeit	Formuliert relevante Differential-Diagnosen und erstellt einen entsprechenden Abklärungs- und Therapieplan unter Berücksichtigung der Nutzen-Risikoevaluation, der medizinischen Dringlichkeit und der ökonomischen Folgen.		Klinische Urteilsfähigkeit
Organisation / Effizienz	Setzt Prioritäten; ist prägnant; arbeitet strukturiert; dokumentiert adäquat.		Organisation / Effizienz
Professionelles Verhalten	Zeigt Empathie und Respekt gegenüber dem Patienten; schätzt die eigenen Fähigkeiten angemessen ein; fordert wo nötig Hilfe an; kennt rechtliche Rahmenbedingungen; hält sich an die ärztliche Schweigepflicht; trägt den ethischen Dimensionen der ärztlichen Tätigkeit Rechnung.		Professionelles Verhalten
Gesamteindruck	Handelt in der beobachteten Interaktion situations- und patientengerecht; erfüllt die seinem Weiterbildungsstand entsprechenden Kriterien.		Gesamteindruck